

Feldstudie „Nektarspendende Sonnenblumensorten“ Informations- und Dokumentationsblatt

In den letzten Jahrzehnten wurden durch den Anbau von Sonnenblumensorten für die Ölproduktion vormalig genutzte Sorten fast vollständig aus dem landwirtschaftlichen Anbau verdrängt. Diese neuen Sorten bilden jedoch als Nebeneffekt der Züchtung kaum noch Nektar. Deshalb ist die frühere imkerliche Praxis des gezielten Anwanderns von blühenden Sonnenblumenfeldern als Sommertrachtquelle heutzutage in den meisten Fällen sinnlos. Das Wissen um alte Sorten und ihr Trachtpotential ist dabei größtenteils verloren gegangen. Gemeinsam mit Bantam führen das Netzwerk Blühende Landschaft und Mellifera e.V. eine Feldstudie zum Bienenflug an einer samenfesten Sonnenblumensorte des Bio-Saatgutzüchters Sativa durch. Die Feldstudie stützt sich auf die Mithilfe von Freiwilligen und Interessierten aus ganz Mitteleuropa an möglichst vielen Orten mit unterschiedlichen Böden- und Klimaeinflüssen. Dies soll eine zuverlässige Bewertung ermöglichen, ob diese Sorte auf den Bienen-Speiseplan passt.



Ich möchte mitmachen! Wie funktioniert das?

- 1) Sie bestellen bei Bantam (www.bantam-mais.de, Tel.: 030/24047146) oder Mellifera e.V. (www.mellifera.de, Tel.: 07428/9452490) 100 Sonnenblumensamen für 2,20 €
- 2) Sie ziehen die Pflanzen an und/oder pflanzen/säen sie direkt am Wuchsort aus (mind. 20 Stk.)
- 3) Zur Blütezeit beobachten und protokollieren Sie mehrmals den Bienenflug und das Verhalten der Tiere und, falls Sie es sich zutrauen, kontrollieren den Honigmagen sammelnder Bienen an den Sonnenblumen. Zudem beantworten Sie noch einfache Angaben zum Witterungsverlauf.
- 4) Im Herbst senden Sie Ihre protokollierten Beobachtungen an das Netzwerk Blühende Landschaft zurück, die wir dann auswerten. Danach veröffentlichen wir das Ergebnis.

Anleitung Protokoll (s. auch Rückseite / Seite 2)

Witterung im Jahr 2011

Niederschlag: Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie die genaue Niederschlagsmenge in Millimeter nennen könnten (z. T. im Internet abrufbar bei meteorologischen Instituten, Wasserwirtschaftsämtern), ansonsten benutzen Sie bitte die relative Einstufung von „sehr gering“ (1) über „durchschnittlich“ (3) bis „sehr hoch“ (5) je Monat. Gleiches gilt für die Sonnenscheindauer (in Std.), die relative Einstufung umfasst die Skala von „sehr gering“ (1) über „durchschnittlich“ (3) bis „sehr hoch“ (5) je Monat.

Beobachtung Bienenflug

Die Beobachtungen sollen nur bei geeignetem Wetter für Bienenflug dokumentiert werden: Sonnenschein mind. 50%, Temperatur >15°C, kein Niederschlag; höchstens Windstärke 5 (größere Zweige und Bäume bewegen sich). Für die Anzahl der Bienen kontrollieren Sie bitte 20 Blüten und zählen die sammelnden Bienen. Die Skala für Nektar saugend reicht von „nicht/wenig saugend“ (1) bis „sehr stark saugend“ (5). Entsprechend reicht die Skala für Pollen sammelnd von „nicht sammelnd“ (1) bis „dicke Pollenhöschen tragend“ (5). Beobachten Sie bitte für diese Einstufungen jeweils mindestens 5 Bienen und bilden Sie einen Mittelwert.

Beobachtung Honigmagenfüllung

Die Beobachtung des Verhaltens der Bienen gibt Hinweise auf den Nutzen der Sonnenblumen als Trachtpflanze. Noch besser kann man die Nektarabsonderung und deren Nutzung zusätzlich durch Kontrolle der Honigblase der Bienen feststellen. Hierzu ist es nötig, Bienen an der Blüte mit der Hand zu fangen und sie vorsichtig durch leichten Druck auf den Hinterleib den Honigblaseninhalte erbrechen zu lassen (s. Fotoanleitung nächste Seite). Die Bienen sind danach froh, wenn man sie loslässt, und sie fliegen heil wieder nach Hause. Wir gehen davon aus, dass dies nur Imker machen... Kontrollieren Sie hierfür bitte mindestens 5 Bienen und bilden Sie einen Durchschnitt pro Dokumentation. Die Skala der Honigblasenfüllung reicht von „keine/sehr wenig“ (1) bis „sehr viel“ (5). Kontrollieren Sie bitte schon im Vorfeld Bienen am Stock, um ein Gefühl für die Vorgehensweise und die Menge des Blaseninhalts zu bekommen.

Netzwerk Blühende Landschaft

Leitung Holger Loritz Tel 07428 9452490 Fax 07428 9452499

info@bluehende-landschaft.de www.bluehende-landschaft.de

Bitte unterstützen Sie das Netzwerk. Ohne Ihre Hilfe können wir nichts bewegen! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Kontoinhaber Mellifera e.V., Spendenkonto Nr. 187 100 07 BLZ 430 609 67 GLS Gemeinschaftsbank. Bitte Stichwort „Blühende Landschaft“ angeben!

Fotoanleitung zur Kontrolle der Honigblase



Abb. 1: Greifen Sie die Biene am Thorax mit leichtem Druck auf den Untergrund an den Flügeln - jedoch direkt von der Blüte (nicht wie auf dem Foto)



Abb. 2: Halten Sie die Biene am Thorax (sehr robust) zwischen den zwei Fingern. Sie kann wegen ihrer eingeschränkten Beweglichkeit des Hinterleibes nicht stechen.



Abb. 3: Drücken Sie dann mit dem Daumnagel der anderen Hand vorsichtig auf den Hinterleib der Biene. Sie kann wiederum nicht stechen. Der Daumnagel taugt mehr als ein Chitinpanzer...



Abb. 4: Die Biene erbricht den Inhalt der Honigblase entsprechend dem Druck unmittelbar durch ihren Schlund. Das tut sie täglich oftmals (nur sonst freiwillig). Eichen Sie Ihre Erfahrung bezüglich der Tropfengröße wenn möglich an heimkehrenden Bienen am Bienenstock bei anderer starker Tracht, von der sie mit voller Honigblase zurückkommen. Das Tröpfchen auf dem Foto könnten Sie mit „viel“ (5) bewerten.

Netzwerk Blühende Landschaft

Leitung Holger Loritz Tel 07428 9452490 Fax 07428 9452499

info@bluehende-landschaft.de www.bluehende-landschaft.de

Bitte unterstützen Sie das Netzwerk. Ohne Ihre Hilfe können wir nichts bewegen! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Kontoinhaber Mellifera e.V., Spendenkonto Nr. 187 100 07 BLZ 430 609 67 GLS Gemeinschaftsbank. Bitte Stichwort „Blühende Landschaft“ angeben!

Protokollbogen zur Feldstudie „Nektarspendende Sonnenblumensorten“

Ihre Anschrift/Ort der Beobachtungen

Vor-/Nachname: _____ Straße: _____
 Land (z. B. D, A): _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Tel. Nr. (freiwillig, für Rückfragen): _____ / _____

Standortbedingungen

Standort Pflanzen (X): Acker/Feld Garten Sonstiges _____
 Lage des Standorts (X): Ebene/Talgrund Hang Berg/Kuppe
 Besonnung (1-5): Vollschatten (1) – Halbschatten (3) – Vollsonne (5): _____
 Bodenfeuchtigkeit generell (1-5): trocken (1) – durchschnittlich (3) – nass (5): _____
 Blühbeginn der Sonnenblumen: KW _____ Ende (>80% verblüht): KW _____
 ca. Gesamtzahl ausgewachsener blühfähiger Pflanzen am Wuchsort: _____ Stück

Witterung im Jahr 2011

Niederschläge (1-5 oder mm): Juni: _____ Juli: _____ August: _____ September: _____
 Sonnenscheindauer (1-5 oder Std.): Juni: _____ Juli: _____ August: _____ September: _____

Beobachtung Bienenflug

Nr.	KW/Datum	Bienenbeflug Anz. Bienen/20 Blüten	Nektarsaugen nicht/wenig (1) – sehr stark saugend (5)	Pollensammeln kein Sammeln (1) – dicke Pollenhöschen (5)	Honigblasenfüllung (mind. 5 Bienen) kein/sehr wenig (1) – sehr viel (5)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

Netzwerk Blühende Landschaft

Leitung Holger Loritz Tel 07428 9452490 Fax 07428 9452499

info@bluehende-landschaft.de www.bluehende-landschaft.de

Bitte unterstützen Sie das Netzwerk. Ohne Ihre Hilfe können wir nichts bewegen! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
 Kontoinhaber Mellifera e.V., Spendenkonto Nr. 187 100 07 BLZ 430 609 67 GLS Gemeinschaftsbank. Bitte Stichwort „Blühende Landschaft“ angeben!

Bitte senden Sie den Protokollbogen zurück an
(Für Fensterbriefumschlag bitte Blatt in Drittel falten)

**Netzwerk Blühende Landschaft
bei Mellifera e.V.
- Feldstudie Sonnenblume -
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld**

Netzwerk Blühende Landschaft

Leitung Holger Loritz Tel 07428 9452490 Fax 07428 9452499

info@bluehende-landschaft.de www.bluehende-landschaft.de

Bitte unterstützen Sie das Netzwerk. Ohne Ihre Hilfe können wir nichts bewegen! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Kontoinhaber Mellifera e.V., Spendenkonto Nr. 187 100 07 BLZ 430 609 67 GLS Gemeinschaftsbank. Bitte Stichwort „Blühende Landschaft“ angeben!